



Körtestr. 10
10967 Berlin
Telefon: 030/698 07 40
Telefax: 030/693 81 66
E-Mail ippnw@ippnw.de
www.ippnw.de

Vorstand

Dr. Sabine Farrouh
Susanne Grabenhorst
Matthias Jochheim
Christoph Krämer
Dr. Martin Sonnabend
Reinhold Thiel
Ursula Völker
Dr. Jens Wagner
International Councillor
Dr. Helmut Lohrer
Deputy International Councillor
Dr. Eva-Maria Schwienhorst
Ehrenvorstandsmitglied
Prof. Dr. Ulrich Gottstein

Wissenschaftlicher Beirat

Dr. Jan van Aken
Prof. Dr. Andreas Buro
Dr. Dieter Deiseroth
Prof. Dr. Dr. Hans-Peter Dürr
Dr. Heinz Loquai
Prof. Dr. Götz Neuneck
Prof. Dr. Norman Paech
Prof. Dr. Inge Schmitz-Feuerhake
Prof. Dr. Otmar Wassermann



An Seine Exzellenz
Botschafter der Republik Türkei
Hüseyin Avni Karslıoğlu
Runge Straße 9

10179 Berlin

vorab per Fax an 030 / 8931898

Hungerstreik in türkischen Gefängnissen

Berlin, 29. Oktober 2012

Sehr geehrte Exzellenz,

wir sind sehr besorgt über den Gesundheitszustand von mehr als 700 kurdischen politischen Gefangenen in der Türkei. Einige der Gefangenen, zu denen auch inhaftierte Abgeordnete, Bürgermeister, JournalistInnen und Anwälte zählen, befinden sich bereits seit dem 12. September 2012 im Hungerstreik. Der Zentralrat des Verbandes der Türkischen ÄrztInnen (TTB) hat erklärt, dass der Zustand der Hungerstreikenden mittlerweile lebensbedrohlich sei. So hat sich die Gesundheit des Journalisten Tayıp Temel z.B. gravierend verschlechtert.

Der TTB hat zudem Informationen erhalten, dass sich einige der Streikenden – anders als bei vorangegangenen Hungerstreiks – weigern würden, Salz, Zucker und das überlebensnotwendige Vitamin B1 zu sich zu nehmen. Auf der anderen Seite gäbe es auch Vollzugsbeamte, die den Demonstrierenden nicht einmal das anbieten würden. Laut Aussage des Zentralrats des Verbandes der Türkischen ÄrztInnen blieb zudem ein Gesuch an das Justizministerium, die Hungerstreikenden in den Gefängnissen besuchen zu können, bisher unbeantwortet.

Gegen die sich seit dem 12. September im Hungerstreik befindenden politischen Gefangenen Gülstan Abdo, Gülan Kılıçoğlu, Emel Gültekin, Dilşah Kocakaya, Rızgar (Ecevit) Turhan, Burhan Eviz, Tefvik Özdemir, Erdi Çelik, Abdurrahman Budak und Lokman Karaşi hat die Gefängnisleitung des Gefängnisses von Sêrt (Siirt) ein Disziplinarverfahren eingeleitet.

Als ärztliche Friedensorganisation, die 1985 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurde, bitten wir Sie, sich gegenüber der türkischen Regierung dafür einzusetzen, keine Strafmaßnahmen gegen Gefangene zu unternehmen, die sich dem Hungerstreik angeschlossen haben. Bitte wirken Sie darauf hin, dass den Hungerstreikenden jederzeit Zugang zu der notwendigen medizinischen Behandlung gewährt wird und tun Sie alles in Ihrer Macht stehende, um weiteres Leid der Gefangenen zu vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Jochheim
Vorsitzender der deutschen Sektion der IPPNW